

rufiscutellata Zett. 234.  
**saltuum** Meig. 244.  
 scutellaris Fall. 232, 233.  
 secunda B. B. 234.  
**segregata** Rond. 247.  
**selecta** Meig. 236.  
 selecta (Meig. in) Hrtg. 236.  
 serriventris Rond. 237.  
**silvatica** Fall. 233.

simulans (Meig. in) Hrtg. 222,  
 223, 228.  
 tenthredinum B. B. 229.  
 tenthredinum Hrtg. 235.  
 velox R. Desv. 248.  
**vertiginosa** Fall. 220, 231.  
 virilis Rond. 221.  
**vulgaris** Fall. 233, 246.  
**vulpinus** Fall. 218.

### Drei neue Adoretus-Arten.

Beschrieben von Dr. G. Kraatz in Berlin.

Ich gebe hier die Beschreibung von einigen neuen *Adoretus*-Arten, damit sie Herr Dr. Staudinger in seinen Listen aufnehmen kann.

#### 1. *Adoretus javanus* n. sp.

*Fusco-testaceus, nitidus, clypeo rufo, thorace lateribus pedibusque testaceis, thorace convexinsculo, angulis posticis rotundatis, elytris crebre confluentur punctatis, distinctius pilosis, tricostatis, pygidio feminae brunneo, sublaevigato, maris densius fulvo-piloso, tibiis anticis feminae obtuse dentatis, maris tridentatis, dente superiore parvo, dentibus 2 primis magis approximatis, labro apice subtilissime carinato.*

Long.  $8\frac{3}{4}$ — $9\frac{1}{2}$  mm.

Patria: Sumbava (Mus. Kraatz: Dr. Staudinger.)

Von dieser Art habe ich eine Anzahl Stücke von Dr. Staudinger aus Sumbava erhalten, auf welche die Beschreibung des Burmeister'schen *sciurinus* (*murinus* Burm. dim.), welcher fraglich von Java stammt, keinesfalls stimmt; sie zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die Schienenzähne des Weibchens sehr kurz sind (der letzte ist merklich kleiner und kürzer) und dass bei allen der Seitenrand des Halsschildes merklich heller als der Discus ist, welcher dunkelbraun erscheint, während der am Hinterrande leicht aufgeworfene Clypeus röthlich ist. An den Flügeldecken sind die Schulterecken etwas heller.

Der Käfer ist dicht und deutlich, ziemlich kräftig behaart, die Hinterecken des Halsschildes sind abgerundet, die Punktirung

desselben ist ziemlich dicht und deutlich; an den Seiten ist der Halsschild fein gewimpert. Die Punktirung des Kopfes ist vorn dicht, reibeisenartig, hinten etwas weniger dicht. Das Schildchen ist röthlich, mässig dicht punktirt. Die Flügeldecken sind wenig breiter als der Halsschild, die Rippe deutlich, die Punkte mässig deutlich, vielfach zusammenfliessend, die Behaarung recht deutlich. Das Pygidium des ♀ ist sehr fein punktirt, das des ♂ länger gelblich behaart. Die Unterseite ist nur bei dunklen Stücken bräunlich, in der Regel mehr gelblich, der Hinterleib ist in der Mitte der einzelnen Segmente mit einer Querreihe grösserer Punkte besetzt, im Uebrigen an den Seiten fein punktirt. Die Beine sind gelb, mässig gestreift, die Vorder-schienen der ♀ sehr stumpf gezähmt, die des ♂ deutlich dreizähmig, die vorderen einander genähert.

Eine charakteristische Beschreibung der *Adoretus*-Arten zu geben ist sehr schwer, weil viele untereinander grössere Aehnlichkeit besitzen, die sich kaum gut in Worten ausdrücken lässt. Man ist, wie so oft, hauptsächlich auf das Studium der Typen angewiesen.

Burmeister's Worte (Handb. IV. I. S. 475): „Zähne der Vorderschienen scharf, die zwei unteren mehr genähert,“ passen auf *javanus* ♀ durchaus nicht; die Seiten des Halsschildes sind bei allen Staudinger'schen Stücken merklich heller, Burmeister's Art ist aber *ferrugineus*. Ich beziehe auf dieselbe eine Art aus Java, welche ich seiner Zeit mit dem typischen Exemplare von Burmeister verglichen habe und welche einen dichter punktirtten, einfarbig rothbraunen Halsschild hat.

## 2. *Adoretus borneensis* n. sp.

*Elongatus, brunneus, nitidulus, antennis pedibusque brunneotestaceis, capite oculis maris majoribus, confertim punctato, thorace brevi confertim distinctius punctato, angulis posticis rotundatis, elytris elongatis, dense parum profunde confluentur punctatis, lateribus (maris) distinctius pilosis, tricostatis, pygidio subtilissime punctato, maris longe fulvo-piloso, tibiis anticis feminae brevioribus et latioribus, tridentatis, dente primo tenni, labro subtiliter apice carinato, lateribus fortius crenulatis.*

Long.  $10\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$  mm.

Patria: Borneo (Mus. Kraatz: Dr. Staudinger).

Von paralleler Gestalt, namentlich die Männchen, deren

Augen grösser sind, einfarbig rothbraun, ziemlich glänzend, deutlich gelblich behaart, der schwach aufgeworfene Clypeus nur wenig dichter als der dicht punktirt Kopf punktirt, dessen Augen beim ♂ sehr merklich vortreten. Vorderrand des Clypeus nur leicht aufgeworfen. Der Halsschild ist sehr kurz, fast von der Breite der Flügeldecken, dicht und deutlich punktirt, mit abgerundeten Hinterecken, die Seiten leicht gewimpert. Die Flügeldecken sind schlank, an den Seiten fast parallel, fein gewimpert, Oberseite flach, Punktirung nicht tief, flach, dicht, zusammenfliessend, Rippen deutlich, der Endhöcker sehr deutlich, durch spärliche weissliche Behaarung sich ein wenig markirend. Die Unterseite fein punktirt; die einzelnen Segmente mit Querreihen grösserer Punkte, die Seiten der Brust dicht und flach punktirt. Die Beine sind kräftig, braungelb, die Vorder-schienen des Weibchens grösser, breiter, der Endzahn länger, der Mittelzahn dem ersten näher, beim ♂ weiter von demselben entfernt. Die Oberlippe hat am Ende einen feinen Kiel in der Mitte, der Rand ist jederseits stark crenulirt, eine Reihe grosser Punkte (jederseits etwa 6) läuft am Seitenrande der Oberlippe parallel.

Herr Dr. Staudinger sandte mir eine Anzahl dieser schlanken Art aus dem nördlichen Borneo zu; Exemplare von anderen Localitäten kenne ich nicht.

Die Art ist dem *parallelus* Kraatz nov. spec. aus Tenasserim (Helfer) und Siam (Candèze) sehr ähnlich, aber merklich kleiner; Kopf und Halsschild sind kräftiger, weniger dicht punktirt, die Beine merklich kürzer, der Endbuckel der Fld. ist beim *parallelus* kaum angedeutet; seine Diagnose lautet:

### 3. *Adoretus parallelus* n. sp.

*Elongatus, brunneus, planiusculus, subopacus, antennis elongatis pedibusque longioribus testaceis, capite oculis maris majoribus thoraceque perbrevis confertim distinctius punctatis, clytris dense confluentur punctatis, subcoriaceis leviter costatis, apice vix tridentatis, dente basali maris minutissimo, labro subtiliter carinato, lateribus fortius crenulato.*

Long. 12—13 mm.

Patria: Tenasserim; Siam.